

**03.12.2017 Sunday 20:00**  
**Kölner Philharmonie**

**Kerstin Avemo** *Sopran*  
**Ryoko Aoki** *Nō-Theaterschauspielerin*

**Ensemble intercontemporain**  
**Matthias Pintscher** *Dirigent*

**Tōru Takemitsu**  
 Archipelago S. (1993)  
 für 21 Spieler

**Ondřej Adámek**  
 Nôise (2009)  
 für 27 Instrumente

Pause

**Toshio Hosokawa**  
 Futari Shizuka – The Maiden from the Sea  
 (2017)  
 Oper in einem Akt für Sopran,  
 N■-Theaterschauspielerin und Ensemble.  
 Libretto von Toshio Hosokawa nach einem  
 auf dem N■-Theaterstück "Futari Shizuka"  
 basierenden Text von Oriza Hirata  
 Deutsche Erstaufführung

„Musik ist der Ort, an dem sich Schweigen und Töne begegnen“. Diese Aussage des japanischen Komponisten Toshio Hosokawa wird besonders augenscheinlich in seiner neuen Kammeroper „Futari Shizuka“ (dt. Die beiden Shizukas). Wie in vielen seiner Werke überführt er auch dort die japanische Musiktradition in die Moderne und vereint sie mit der europäischen Kunstmusik. In „Futari Shizuka“ bringt er Elemente des traditionellen japanischen N■-Theaters ein, für das das Schweigen eine elementare Rolle spielt: Die Musik des N■-Theaters kommt aus dem Schweigen und kehrt dorthin zurück. In „Futari Shizuka“ lässt Hosokawa Shizuka eine Tänzerin aus dem 12. Jahrhundert wiederauferstehen. Ihr Geist lebt im Körper eines auf einer Insel gestrandeten Flüchtlingsmädchens weiter, das in einem Zwiegespräch mit diesem Geist den Verlust eines geliebten Menschen beklagt und besingt. In seiner Kammeroper überführt Hosokawa also nicht nur die japanische Musiktradition in die westliche Gegenwart, sondern schlägt auch einen Bogen zwischen historischen Ereignissen und aktuellem Weltgeschehen.

Pause gegen 20:45 | Ende gegen 21:50

KölnMusik

€ 30,-

There is a complementary event to this concert  
 » 03.12.2017, 17:00 , Museum für Ostasiatische Kunst  
 Blickwechsel Musik und Japan: »Eine Entdeckungsreise«. Gefördert durch das Kuratorium KölnMusik e.V.